

Medienmitteilung

Kraftwerksstufen Bärenburg und Sils sind fit für die Zukunft

Thusis, 28. Juni 2012. Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) haben die erste Sanierungsphase der Gesamterneuerung erfolgreich abgeschlossen. Alle erneuerten Anlagen der Kraftwerkstufen Ferrera-Sufers-Bärenburg und Bärenburg-Sils sind wieder in Betrieb.

In der ersten Sanierungsphase vom November 2011 bis April 2012 standen phasenweise über 300 zusätzliche Arbeiter im Einsatz. Im Zentrum stand die Erneuerungen in den Anlagen der Kraftwerksstufen Bärenburg und Sils. Dazu senkte KHR erstmals überhaupt den 17.5 Mio. m³ fassenden Sufnersee ab und entleerte das Ausgleichsbecken Bärenburg. Dies war nötig, um die Ablassorgane, die über 40 Jahren unter Wasser standen, zu revidieren. „Die Sanierungsarbeiten und die Wiederinbetriebnahme der Anlagen war eine sehr grosse Herausforderung für unsere Gesellschaft“, bilanziert Guido Conrad, Direktor der KHR. „Die erste, sechsmonatige Umsetzungsphase der Gesamterneuerung konnten wir ohne grössere Zwischenfälle abschliessen. Die Hauptanlagen sind pünktlich wieder in Betrieb gegangen.“

Vorbereitet für die zweite Sanierungsphase

Die Stromproduktion erfolgt über den Sommer im regulären Betrieb. Danach beginnt im Spätherbst 2012 die zweite Sanierungsphase mit der Entleerung des Lago di Lei und der Sanierung der obersten Kraftwerkstufe Valle die Lei-Ferrera. Die Arbeiten werden wie gewohnt durch ein systematisches Umweltmonitoring begleitet. KHR arbeitet eng mit Umweltorganisationen, Fischereiverbänden und den bündnerischen und italienischen Behörden zusammen.

Noch aktiver auf Entdeckungsreise

Parallel zur ersten Sanierungsphase erweiterte KHR das Inforama am Lago di Lei. Im zusätzlichen Raum können sich die Besucher interaktiv mit dem Thema Strom auseinandersetzen. Auf der übrigen Ausstellungsfläche gehen die Besucher wie bislang auf Entdeckungsreise der Entstehungsgeschichte von KHR.

Gesamterneuerung Kraftwerke Hinterrhein AG

Nach 50 Betriebsjahren war die technische Lebensdauer vieler Anlageteile von KHR erreicht, teilweise überschritten. Um die Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit bis zum Konzessionsende im Jahr 2042 zu gewährleisten, wurde eine Gesamterneuerung der KHR-Anlagen notwendig. Das Projekt mit dem Investitionsvolumen von rund 280 Millionen Schweizer Franken hat für KHR eine Grössenordnung, die nur mit der Bauphase selbst in den 1950er und 1960er Jahren verglichen werden kann. Die Arbeiten werden 2017 abgeschlossen.

Weitere Auskünfte:

Guido Conrad
Direktor KHR
Tel. 081 635 37 37
medien@khr.ch

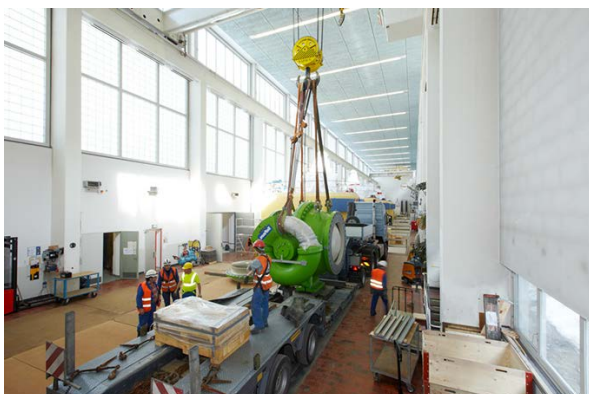
Über die Kraftwerke Hinterrhein AG

Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) betreibt mit den Stauseen Valle di Lei und Sufers sowie den Zentralen in Ferrera, Bärenburg und Sils die grösste Wasserkraft-Gesamtanlage im Kanton Graubünden. Mit einer installierten Leistung von 650 MW produziert die KHR im Jahresdurchschnitt 1410 GWh zertifizierten Naturmade-Basic-Strom; zu den Grossabnehmern zählt u.a. die Rhätische Bahn, die 40% ihres Fahrstroms von den KHR bezieht. Die 220-/380-kV-Schaltanlage in Sils ist ein bedeutender Knotenpunkt im schweizerischen und europäischen Stromverbund. Die Kraftwerke Hinterrhein AG zählt rund 100 Mitarbeitende und ist ein Partnerwerk folgender Aktionäre: Edison SpA Milano, 20%; Stadt Zürich, 19,5%; Axpo 19,5%; Kanton Graubünden, 12%; Alpiq, 9,3%; BKW, 7,7%; Repower AG, 6,5%; Konzessionsgemeinden, 3%; IWB Industrielle Werke Basel, 2,5%. Weitere Informationen finden Sie unter www.khr.ch.

Bilder Projekt



Der abgesenkte Sufernersee im Herbst 2011



Lieferung eines Kugelschiebers in der Zentrale Sils

Bilder Inforama



Der neue Eingang des Inforamas entstand in Rahmen einer Lehrlings-Abschlussarbeit



Die interaktive Entdeckungsreise im Inforama kann beginnen

[Bilder hier herunterladen](#)